

Bier-Genuss im CAP-Markt Bühl!

Familienbrauerei Bauhöfer aus Renchen-Ulm lädt zum Bier-Seminar in den CAP Markt Bühl ein



Ein besonderes Event gab es Anfang Oktober im CAP-Markt in Bühl. Nach Weinproben und Whiskytasting wurden diesmal zehn Biere verkostet. Und es ging auch hier wieder darum, unterschiedliche Geschmäcker und Varianten des beliebten Gerstensaftes herauszuschmecken und seine eigenen Vorlieben zu erkennen. Zunächst stellte Siegbert Meier, Geschäftsführer von Familienbrauerei Bauhöfer, einige Fakten zum Biermarkt in Deutschland vor. Meier machte klar, dass zwar der Biermarkt insgesamt seit Jahren unter Druck ist und die Volumina sinken, aber immer noch werden jährlich über 100

Spezialitäten. Wichtig ist hierbei, so Schneider, dass man das Bier mit allen Sinnen begreift, also wie bei Wein oder Whisky, zunächst schauen, dann riechen und schließlich schmecken. Mit großer Fachkompetenz wurden den mehr als 50 Besuchern im CAP Markt die Unterschiede zwischen hell und dunkel, Pils und Export, trüb und klar und vielen anderen Details der Bierbraukunst nahe gebracht. Besonders beeindruckend war für viele einmal unterschiedlichste Biere im Vergleich zu probieren, dazu hat man doch in der Regel eher selten die Gelegenheit. Auch das Thema Bierbauch wurde von Dietmar Bischof

Als absoluten Höhepunkt des Abends wurde zum Abschluss dann der gerade tags zuvor abgefüllte Eisbock 2015 in speziellen Gläsern ausgeschenkt. Die Fruchtaromen, der außergewöhnliche Geschmack, die Farbe, alles an diesem Bier war für die Gäste der Bierverskostung eine großartige Erfahrung. Dieses Bier, abgefüllt in Champagnerflaschen, kann getrost zu jedem Gourmet-Menü gereicht werden und es so noch veredeln. Abschließend dankte Jürgen Reinhardt im Namen der Lebenshilfe und des CAP-Markts, in dem derzeit 18



Mio. Hektoliter Bier in Deutschland getrunken. Entgegen dem Trend entwickeln sich Spezialbiere und sogenannte Craft Biere positiv, während die industriell in großen Mengen produzierten Biere unter dem Rückgang im Konsum zu leiden haben. Für seine Brauerei sei dieser Trend positiv, so Meier, weil sich die Ulmer Brauerei als mittelständisches Familienunternehmen die handwerkliche Braukunst aus der Region auf die Fahnen geschrieben hat und damit für gute Qualität aus Baden steht. Im Anschluss stellte Braumeister Alexander Schneider zehn unterschiedliche Biere vor – von großen „Fernsehbiere“ über günstige Handelsmarken bis hin zu besonderen

humoristisch aufgearbeitet. Auch hier ging es aber trotz lustiger Verpackung um Fakten: letztendlich bleibt festzuhalten, dass nicht das Bier für den Bauch verantwortlich ist, sondern die zusätzlichen Speisen, die man dazu noch genießt. „Genuss“ war sowieso das Stichwort des Abends, Bier bewusst zu erleben und auch in Kombination mit Speisen ein abgestimmtes Bier zu genießen, ist ganz im Sinne der Brauer. Es einfach nur in Mengen zu trinken, mag mal ganz nett sein, aber erst wer bewusst an ein Bier herangeht, kann die Vielfalt und Besonderheit dieses köstlichen Getränkes erfassen.

Menschen mit Handicap eine Arbeitsstelle finden, der Brauerei Bauhöfer ganz herzlich für den Abend und auch für deren Engagement für die Lebenshilfe generell. Die Brauerei lässt nämlich seit einiger Zeit die Sixpacks in der Werkstätte der Lebenshilfe in Achern verpacken. Um viele Erfahrungen reicher und auch leicht besetzt von dem genussvollen Bierabend gingen die Gäste dann schließlich nach Hause, viele allerdings nicht, ohne sich noch eine Flasche des limitierten Eisbock 2015 für einen besonderen Bierabend zu Hause zu sichern.

Bühler Zwetschgenfest-Umzug

